

Volkshochschule Ravensburg e.V.

Geschäftsbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1.Vorsitzenden

1	Jahresrechnung 2016	4
2	Haushaltsplan 2017.....	5
3	Angaben zum Geschäftsverlauf.....	10
3.1	VHS Ravensburg e.V.: Struktur, Standorte, Tätigkeitsfelder	10
3.2	Entwicklung Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen	12
3.3	Personelle und strukturelle Veränderungen	17
4	Angaben zur wirtschaftlichen Lage/Finanzen	19
5	Kursprogramm	23
5.1	Politik, Gesellschaft und Umwelt mit Vortragsveranstaltungen und Exkursionen	23
5.2	Kultur und Gestalten	24
5.3	Gesundheit.....	24
5.4	Fremdsprachen	24
5.5	Deutsch als Fremdsprache und Integrationskurse	24
5.6	EDV und Beruf	24
6	Rechnungsprüfung.....	<u>27</u>

Dieser Geschäftsbericht wurde weitgehend von Frau Elke Wuschack verfasst.

Einige Ergänzungen, insbesondere die Vervollständigung der Zahlen bezüglich der Umzugskosten usw., wurden von Herrn Berthold Traub vorgenommen.

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2016 brachte für uns eine sehr starke Veränderung, die außerordentlich großen, zusätzlichen Einsatz benötigte, aber auch neue Möglichkeiten bringt:

Zum 1. September 2016 zog die Volkshochschule Ravensburg nach über 39 Jahren in der Wilhelmstraße 5 (neben dem Konzerthaus) in die neuen Räumlichkeiten in der Gartenstraße 33 um.

Vor unserem Umzug mussten die Räumlichkeiten in der Gartenstraße 33 zuerst für unsere Erfordernisse umgestaltet werden. Dass dies in der lediglich zur Verfügung stehenden, sehr kurzen Zeit (wenige Monate) gelungen ist, erscheint rückblickend schon fast wie ein kleines Wunder und ist lediglich durch den wirklich großen Einsatz aller daran beteiligter Ämter, Firmen, dem Architekten usw. möglich geworden.

Dass dann die nahezu komplett exakt zum 1. September 2016 fertig gewordenen Räume auch wirklich mit Leben erfüllt werden konnten, ist dem weit überdurchschnittlich hohen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle zu verdanken, durch die wir im Übrigen auch nicht unerhebliche Geldbeträge dadurch einsparen konnten, dass eine ganze Reihe von notwendigen Arbeiten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbst erbracht wurden und somit nicht bei Fremdfirmen in Auftrag gegeben werden mussten.

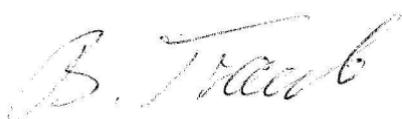
Auch bei unserem Personal gab es im Jahr 2016 eine einschneidende Änderung: zum 30. Juni 2016 haben wir unseren langjährigen Mitarbeiter Herrn Dr. Sattig in seiner leitenden Funktion bei uns in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er kam zu uns am 18. September 1979. Erfreulicherweise bleibt er uns aber auch in den nächsten Jahren noch verbunden.

Zum 1. September 2016 kam als neue Geschäftsführerin Frau Elke Wuschack zu uns, die ihre Arbeit gleich in den neuen Räumlichkeiten in der Gartenstraße 33 aufnehmen konnte.

Auch 2016 konnten wir wieder zahlreiche Kurse und Seminare in den verschiedenen Programmbereichen durchführen. Die näheren Details finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die Volkshochschule Ravensburg .V. kann somit auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken und darauf, dass mit dem Jahr 2016 durch die Räumlichkeiten in der Gartenstraße für uns neue Möglichkeiten der Programmgestaltung und Programmdurchführung entstanden sind.

Ein solcher Erfolg ist nur möglich durch das Zusammenwirken von zahlreichen Faktoren, insbesondere durch den großen Einsatz unserer zahlreichen Dozentinnen und Dozenten, die gute Arbeit unserer Geschäftsstelle mit allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im pädagogischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich und nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit der Mitglieder des Vorstandes und des Beirates, wobei wir uns, wie jedes Jahr, besonders bei der Stadtverwaltung und beim Gemeinderat für die Unterstützung und Förderung bedanken.



- Berthold Traub –
1. Vorsitzender

1 Jahresrechnung 2016

VHS Ravensburg e.V.
Gartenstr. 33
88212 Ravensburg
Mandant 977

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

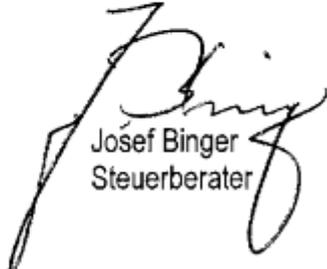
	<u>2016</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>	<u>2015</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		738.998,76	630.255,50
2. sonstige betriebliche Erträge		444.109,48	378.757,79
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-676.943,97		-643.628,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-55.328,06</u>	-732.272,03	-60.628,30
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-15.923,41	-7.794,80
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-421.293,99	-275.667,95
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>13.618,81</u>	<u>21.294,04</u>
7. Jahresüberschuss		13.618,81	21.294,04

5. Bescheinigung

Der Jahresabschluss 2016 der **VHS Ravensburg e.V.** wurde aufgrund der mir vorgelegten Buchführung, der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte unter Beachtung von Gesetz und Satzung erstellt.

Grünkraut, den 15. März 2017




Josef Binger
Steuerberater

2 Haushaltsplan 2017

Einnahmen (Positionen 1. - 13.)	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz	Rechnungs- ergebnis
	2017 Euro	2016 Euro	2016 Euro
Übertrag aus dem Vorjahr		175.178	
1. Teilnahmegebühren (inkl. BAMF Zuschüsse)	730.000	534.000	734.843,39
2. Vermischte Einnahmen (Fahrtkosten DaF, Prüfungsgeb., Mietanteil Kursräume, Materialkosten, Lebensmittelkosten TN etc.)	55.000	70.000	54.654,75
7. Zuschüsse der Sitzgemeinde (GMS) a) in bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (z. B. ganz oder teilweise Zahlung der Bezüge der Leitung, Geschäftsführung) (außerdem als Sachleistung _____ Euro _____ Euro)	144.000	138.125	144.736,98
8. Zuschüsse des Kreises a) in bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (außerdem als Sachleistung _____ Euro _____ Euro)	0	0	0,00
9. Zuschüsse weiterer Gemeinden (beispielsweise für Außenstellenarbeit)	0	0	0,00
10. Zuschüsse anderer Stellen und Organisationen (z. B. Kirchen, Gewerkschaften - bitte einzeln aufführen)	0	0	0,00
11. Zuschuss des Landes zu den Personalkosten	119.373	115.000	117.882,00
12. Sonstige Zuschüsse des Landes (Interkultur. Kompetenz, expert kurse)	0		1.490,50
13. Zuschuss der Stadt Ravensburg	197.000	190.000	180.000,00
14. Entnahme aus der Rücklage	35.470		
Summe der Einnahmen	1.280.843	1.222.303	1.233.607,62

Ausgaben	Haushalts-	Haushalts-	Rechnungs-
	ansatz 2017 Euro	ansatz 2016 Euro	ergebnis 2016 Euro
Personalausgaben			
1. Vergütungen des hauptberuflichen Personals (Gehälter, Löhne, Sozialversicherungsanteile, kommunale Zusatzversorgung, inkl. Leistungsentgelt) (davon Ausgaben für Hausmeister u. Reinigungsp.)	333.335	230.313	228.632,12
1b) ZS HM / Lehrerprogramm	60.149	63.620	57.766,58
2. Dozentenonorare	410.000	360.000	407.596,62
2a) Verwaltungsleihe	10.500	12.000	10.500,00
3. Vergütungen für sonstige nebenberufliche Kräfte (z. B. Leitung, Geschäftsführung, Schließdienst/HM)	23.000	23.000	21.911,73
3a) Förderung der Betriebsgemeinschaft	1.000	1.000	713,31
Summe der Personalausgaben	837.985	689.933	727.120,36
Sachausgaben			
4. Geschäftsbedürfnisse	15.000	15.000	13.266,85
5. Unterhaltung und Ersatz von Geräten und Einrichtungsgegenständen (Klimaanlage 2017)	11.000	45.000	0,00
5a) Unterhalt/Reparatur von Gebäuden	2.000	258	1.259,76
5b) Softwarewartung	2.800	8.000	2.654,47
5c) Miete Homepage	4.511		4.511,20
6. Zeitungen und Zeitschriften	724	1.000	715,70
7. Post- und Fernmeldegebühren	7.500	8.000	7.421,73
8. Mietkosten inkl. Heizung, Beleuchtung u. Instandhaltung	175.000	180.000	159.296,02
8a) Miete Kursräume	14.500		14.092,91
8b) Reinigung, Abfallgebühren	20.700		20.188,81
8 c) Gerätemiete	8.000	6.000	7.510,24
9. Reisekosten (auch für Dozenten)	25.000	25.000	23.760,27
10. Kraftfahrzeug	0	0	0,00
11. Versicherungen	2.000	2.500	1.793,63
12. Lehr- und Lernmittel, Bücher	6.000	6.000	4.714,50
12a) Prüfungsgebühren/Prüfungsunterlagen	18.000	17.000	16.723,60
13. Programmheft und Werbungskosten	30.000	30.000	28.149,69
14. Mitgliedsbeiträge (z. B. Verbandsbeiträge)	8.000	10.000	7.408,11

14a) Steuerberater/Rchnungsprüfung	2.100	2.100	1.825,46
15. Projektausgaben (z. B. Brückenprojekt)	0	0	0,00
16. Sonstige Sachausgaben (Umzug Gartenstraße)	1.300	72.000	93.915,52
16a) Summe vermischte Sachausgaben (u.a. Lebensmittel Kochkurse/Material)	11.000	0	10.522,91
Summe der Sachausgaben	365.135	427.858	419.731,38

Blatt 3

noch Ausgaben	Haushalts- ansatz 2017 Euro	Haushalts- ansatz 2016 Euro	Rechnungs- ergebnis 2016 Euro
Allgemeine Ausgaben			
17. Ausgaben für Veranstaltungen außerhalb der Landesförderung i. S. von § 1 Abs. 2 der VO a) Honorare __3810,66__ € b) Sachkosten __449,62__ € (davon Studienreisen/Theaterkarten)	4.000	4.000	4.260,28
17a) Rückzahlung Fahrtkosten (Integration)	22.000	4.000	19.015,44
18. Ausgaben für Dozentenfortbildung	2.500	1.000	2.414,00
18a) Ausgaben für VHS-Mitarbeiter	5.000	1.000	40,00
18b) Abschreibungen	15.923	10.000	15.923,41
19. Rückzahlung von Teilnehmergebühren	25.000	25.000	28.458,94
19a) Rückzahlung TN-Gebühren, Integrationskurse	800	700	745,00
19 b) Rückzahlung Prüfungsgebühren	2.500	1.500	2.280,00
Summe der allgemeinen Ausgaben	77.723	47.200	73.137,07
Zusammenstellung			
Summe der Personalausgaben	837.985	689.933	727.120,36
Summe der Sachausgaben	365.135	427.858	419.731,38
Summe der allgemeinen Ausgaben	77.723	47.200	73.137,07
Summe der Ausgaben	1.280.843	1.164.991	1.219.988,81
Summe der Einnahmen	1.280.843	1.222.303	1.233.607,62
Jahresüberschuss bzw. Fehlbetrag	0	57.312	13.618,81

Vermögen	zu Beginn des Vorjahres 16 Euro	am Ende des Vorjahres 2016 Euro
Aktiva Vermögen		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.337,53	2,53
Sachanlagen	5.711,87	61.340,26
Summe Anlagevermögen	7.049,40	61.342,79
Umlaufvermögen		
Summe Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände	30.508,52	47.430,13
Kasse	99,55	200,00
Handkasse	113,72	3.442,96
Vortragskasse	102,26	102,26
KSK RV	142.362,72	123.740,94
Summe Umlaufvermögen	173.186,77	174.916,23
Rechnungsabgrenzungsposten (Miete Wilhelmstr.)	10.448,00	
Summe Vermögen	190.684,17	236.259,08
Passiva		
Eigenkapital		
I. Kapital	148.839,91	170.133,95
II. Jahresüberschuss	21.294,04	13.618,81
Summe Eigenkapital	170.133,95	183.752,76
Rückstellungen (Betriebskostenabr. Gartenstr. 33)	0,00	10.000,00
Verbindlichkeiten		
aus Lieferungen und Leistungen	1.158,56	29.101,63
sonstige Verbindlichkeiten	17.647,41	13.404,69
Summe Verbindlichkeiten	18.805,97	42.506,32
Rechnungsabgrenzungsposten	1.744,25	
Summe Verbindlichkeiten	190.684,17	236.259,08

Erläuterungen zu den Personalausgaben im Haushaltsplan 2017:

1. **Leitung der Volkshochschule:** hauptberuflich, unbefristet 1,0 (E 13)
2. **Hauptberufliche Pädagogische Mitarbeit:**
 - a) freier Markt, unbefristet: 0,7 Leitung Fachbereich Gesundheit (E11)
 - b) Lehrerprogramm, befristet:
 - 1,0 Leitung Fachbereich DaF/Integration (A 12)
 - 0,5 Leitung Fremdsprachen (A 13)
 - 0,5 Leitung Beruf und EDV (A 13)
 - c) freier Markt, befristet:
 - 1,0 Lehrtätigkeit DaF/Integration (E11) (Diese Stelle wurde zum 01.11.2016 **neu** geschaffen)
3. **Hauptberufliche Verwaltungsmitarbeit:**
 - Unbefristet:
 - 1,0 Assistentin Geschäftsführung/Leitung Buchhaltung (ab 01.05.2017, E 8). (Diese Stelle wurde zum 01.05.2017 neu geschaffen)

-
- 1,0 Assistentin DaF/Integration, Prüfungszentrale (Neu ab 01.03.2017 von E 6 auf E8)
 - 1,0 Allgemeine Verwaltung, Programmplanung (E 8)
 - 0,5 Sekretariat, Anmeldungen (E 5)

Die erhöhten Personalausgaben 2017 ergeben sich bei dem hauptberuflichen Personal aus den regulären Erhöhungen der Gehälter der Beamten aus dem Lehrerprogramm, zusätzliche befristete Festanstellung Dozentin für DaF sowie Assistentin DaF, und in der Verwaltung für die Stelle Leitung Buchhaltung und Anstellung in der Verwaltung.

3 Angaben zum Geschäftsverlauf

3.1 VHS Ravensburg e.V.: Struktur, Standorte, Tätigkeitsfelder

Träger der Volkshochschule ist der Verein Volkshochschule Ravensburg e.V., gegründet 1948. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat (s. Anlage Satzung). Laut § 7 der Vereinssatzung besteht der Vorstand aus sechs stimmberechtigten Personen und dem jeweiligen Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, der dem Vorstand kraft Amtes mit beratender Stimme angehört. Die sechs stimmberechtigten Vorstandsmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung gewählt. Aktueller erster Vorsitzender ist - seit 1987 - Berthold Traub. Der Verein hat 66 Mitglieder, 54 Dozenten (zahlen keinen Mitgliedsbeitrag) und 12 zahlende Mitglieder.

Die VHS Ravensburg hat im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 711 Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung angeboten. Das Angebot richtet sich dabei an rund 50.000 Einwohner der Stadt und des Landkreises.

Zur VHS Ravensburg gehören die acht Außenstellen Eschach, Grünkraut, Horgenzell, Schmalegg, Taldorf, Vogt, Waldburg und Wilhelmsdorf, die vor Ort von einer/ Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter (AußenstellenleiterIn) von der jeweiligen Gemeinden bzw. Stadtteilstellen (Eschach, Schmalegg und Taldorf) betreut werden. Die VHS Ravensburg bezahlt für die Personalarbeit in den Stadtteilstellen im Rahmen der Verwaltungsleihe, die im Haushaltsplan gesondert ausgewiesen ist, an die Stadt Ravensburg einen jährlichen Betrag.

Kurse finden in der neuen Geschäftsstelle in der Gartenstraße 33, in den Räumen der Realschule, Wilhelmstraße 5 und 7 (vorwiegend Abendkurse und Wochenendkurse) sowie in kommunalen Schulen, Turnhallen und Bürgerhäusern statt.

Für die Räumlichkeiten vor Ort erhalten die Stadtteilstellen von der VHS Ravensburg e.V. Miete, der Mietanteil wird bei den ausgeschriebenen Kursgebühren jeweils gesondert ausgewiesen. Bei Veranstaltungen, die besondere Raumanforderungen erforderlich machen (z.B. Goldschmiedekurse, Steinbildhauen) werden zusätzliche Räumlichkeiten genutzt und angemietet. Die übrigen Außenstellen stellen den Aufwand für Verwaltungspersonal nicht in Rechnung, die Miete für Räumlichkeiten in den Gemeinden wird bisher nur von der Außenstelle Waldburg mit 500 Euro pro Jahr

in Rechnung gestellt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 wurde die Außenstellenleitung in Wilhelmsdorf wieder zurück in die Betreuung der Gemeinde gegeben, da von Seiten der Gemeinde, wie in den anderen Außenstellen auch üblich, die Organisation mit der webbasierten Verwaltungssoftware cmx durchgeführt wird und somit die Abstimmung zwischen Geschäftsstelle und Außenstelle durch zeitgleichen Informationsstand gewährleistet ist.

Seit dem Frühjahr/Sommersemester 2017 veranstaltet die VHS ihre Vorträge ausschließlich im Wirtschaftsmuseum Ravensburg. Die Entscheidung, den bisherigen Veranstaltungsort Cafe im Spital zu verlassen, wurde aufgrund der vorhandenen technischen Ausstattung (Beamer, Leinwand) im Wirtschaftsmuseum Ravensburg getroffen, wodurch der zeitliche Personalaufwand der VHS reduziert wurde. Die Lage des Wirtschaftsmuseums ermöglicht der VHS auch eine attraktive Auslagefläche für Programmhefte und Vorankündigungen.

Durch die gute Kooperation mit dem Leiter des Wirtschaftsmuseums Herrn von der Heydt ist es ab dem Geschäftsjahr 2017 gelungen, gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für Betriebsbesichtigungen zusammenzustellen und in das Programm der VHS mit aufzunehmen. Schon heute lässt sich sagen, dass die Betriebsbesichtigungen eine sehr große Nachfrage haben. Dieser Weg soll weiter verfolgt und ausgebaut werden.

Die VHS ist der einzige Anbieter von Einbürgerungstests im Landkreis Ravensburg. Die VHS ist vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für die Durchführung von Integrationskursen zugelassen und bietet eigene entwickelte Formate wie z.B. Intensivkurse oder Powerkurse an, um den verschiedenen Leistungsniveaus der Teilnehmer und deren zeitlicher Teilnahmemöglichkeit (Stichwort Kindererziehungspflichten und Berufstätigkeit) Rechnung zu tragen. Mit dem Geschäftsjahr 2017 werden erstmalig Alphabetisierungskurse angeboten. Dies u.a. vor dem Hintergrund, dass viele Ausländer vor Erlernen der deutschen Sprache erst das lateinische Alphabet (anstelle des arabischen) erlernen müssen und sogenannte „Zweitschriftler“ sind.

Die Integrationskurse umfassen neben 600 Unterrichtseinheiten Sprachunterricht einen Orientierungskurs mit 300 Unterrichtseinheiten zum Thema „Leben in Deutschland“. Am Ende jedes Integrationskurses steht die Prüfung „DTZ“

Deutschtest für Zuwanderer und „LID“ Leben in Deutschland, die bei der VHS absolviert werden kann.

Ausführliche Informationen über die sehr arbeits- und zeitintensive Entwicklung des Bereichs Deutsch als Fremdsprache/Integration folgen bei dem Bericht über die Programmbereiche.

Zweimal im Jahr erstellt die VHS Ravensburg ein Semesterprogramm, gemeinsam mit der VHS Weingarten. Das Programm erscheint im Juli und im Januar in einer Druckauflage von 11.000 Exemplaren und wird in Ravensburg an zahlreichen Abholstellen ausgelegt (vorwiegend kommunale Einrichtungen, Banken, Buchhandlungen), ebenso bei den Außenstellen. Auf der Website www.vhs-rv.de ist ab Erscheinen des neuen Programmheftes auch eine sofortige Anmeldung (online oder schriftlich mit Anmeldeformular aus dem Programmheft) möglich. Ab September 2016 wurde die inhaltliche und optische Gestaltung in Teilen neu überarbeitet (z.B. Inhaltsverzeichnis, AGBs, Seite „Auf einen Blick“ u.a.).

3.2 Entwicklung Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen

Im Jahr 2016 wurden mit 711 Veranstaltungen nahezu gleich viele Veranstaltungen durchgeführt wie im Vorjahr (2015: 736). Die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten lag mit 18.011 um 6,1 % über den Vorjahreszahlen (2015: 16.977).

Insgesamt haben 7593 Teilnehmer an Veranstaltungen teilgenommen, ein Rückgang um 18,7 % gegenüber 2015 (9334), der vorwiegend auf den Rückgang am Kursangebot bei besucherstarken Einzelveranstaltungen (Programmbereich 1 und 2, Lesungen Dr. Sattig mit bis zu 120 Teilnehmern pro Veranstaltung) zurückzuführen ist. Die Teilnehmerzahlen bei Kursen/Lehrgängen sind nahezu konstant geblieben (2016: 6951, 2015:7121).

Im Folgenden eine Übersicht nach Veranstaltungsart, Programmbereichen mit geleisteten Unterrichtseinheiten und Teilnehmern:

Das Geschäftsjahr 2016 im Gesamtüberblick				
Veranstaltungsstatistik				
Veranstaltungsart	Anzahl	UE	TN	
Durchgeführte Kurse:	674	17928	6951	
Durchgeführte Einzelveranstaltungen:	31	62	559	
Durchgeführte Exkursionen	6	21	83	
Summen	711	18011	7593	
Programmbereiche				
Programmbereiche	Kurse	UE	TN	
PB 1, Politik, Gesellschaft, Umwelt	12	115	88	
PB 2, Kultur und Gestalten	52	687	445	
PB 3, Gesundheit	217	2959	2458	
PB 4 (ohne DaF), nur Sprachen	257	6855	2125	
PB 4 nur DaF	89	6777	1471	
PB 5, EDV, Arbeit und Beruf	44	456	346	
Grundbildung, Schulabschlüsse	3	79	18	
Summe	674	17928	6951	

Der **teilnehmerstärkste Fachbereich** ist, wenn man den Sprachenbereich nicht gesamt sondern getrennt in „Fremdsprachen“ und „Deutsch als Fremdsprache/Integration“ betrachtet, der Programmbereich Gesundheit mit 2458 Teilnehmern (2015: 2655 Teilnehmer, - 7,5 %), gefolgt vom Fachbereich Fremdsprachen mit 2125 Belegungen (2015: 2175 Teilnehmer, -2,3 %) und dem Fachbereich Deutsch als Fremdsprache/Integration 1471 (2015: 1017 TN, + 44,6 %).

Der Fachbereich Kultur und Gestalten war bei den Teilnehmerzahlen 2016 mit 445 Anmeldungen im Vorjahresvergleich um 14,6 % rückläufig (2015: 521 Anmeldungen), die Zahl der durchgeführten Kurse reduzierte sich um 6 Kurse.

Bei den Kursen/Lehrgängen im Fachbereich 1 wurden nur noch knapp halb so viel Kurse durchgeführt wie im Vorjahr (2015: 25 Kurse, 2016: 12 Kurse), damit entwickelten sich auch die Besucherzahlen stark rückläufig (2015: 305 TN). Die Mehrheit der Teilnehmer im Fachbereich Politik, Gesellschaft und Umwelt besuchte nicht Kurse/Lehrgänge, sondern Einzelveranstaltungen und Exkursionen. Während die Teilnehmerzahlen bei den Exkursionen, ebenso wie die Anzahl der Exkursionen (6) nahezu stabil blieb, lagen die Teilnehmerzahlen bei den Einzelveranstaltungen deutlich hinter dem Ergebnis von 2015. Ursächlich dürfte hier u.a. auch das

Ausscheiden von Herrn Dr. Sattig zum 30.06.2016 in den Ruhestand sein. Im Fachbereich fünf, Beruf und EDV, entwickelten sich die Anmeldezahlen (2016: 346, 2015: 400) ebenso wie die Anzahl der durchgeführten Kurse (2016: 44, 2015: 51) rückläufig.

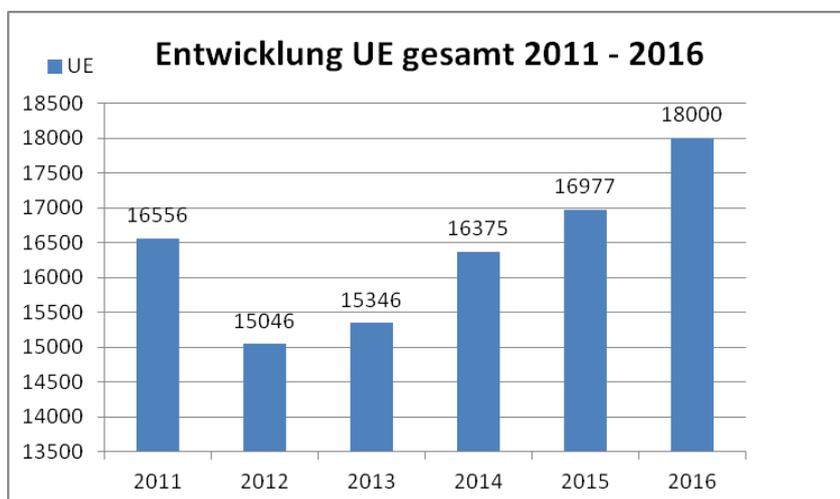
Die **meisten Unterrichtseinheiten** wurden im Fachbereich Fremdsprachen durchgeführt (6855), ein leichtes Minus von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr (7011). Dicht darauf folgt der Fachbereich Deutsch als Fremdsprache/Integrationskurse mit 6777 durchgeführten Unterrichtseinheiten. Somit erhöhte sich die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten im Fachbereich DaF/Integrationskurse um 28,3 % gegenüber dem Vorjahr (2015: 5281). Die Unterrichtseinheiten im Fachbereich Deutsch/Integration betragen mit 6777 UEs im Geschäftsjahr 2016 37,8 % aller in den Programmbereichen durchgeführten Kurs-Unterrichtseinheiten (17928). 2015 lag der Anteil der Unterrichtseinheiten im Fachbereich DaF/Integration noch bei 31,3 % (5281 UE) aller Kurse (16877). Der Fachbereich DaF/Integration verzeichnete als einziger Fachbereich ein Wachstum bei den durchgeführten Unterrichtseinheiten.

Obwohl die **Gesamtzahl aller durchgeführten Veranstaltungen** 2016 leicht rückläufig ist, hat sich die Anzahl der geleisteten Unterrichtseinheiten um 6 % erhöht, was auf die Zunahme der modularen Kursangebote im Bereich DaF/Integration zurückzuführen ist. In der Struktur ergibt sich eine deutliche Verschiebung der absoluten Teilnehmerzahlen, Kursangebote sowie Unterrichtseinheiten zugunsten der Deutsch-/Integrationskurse.

Im Vergleich 2011 – 2016 zeigen sich folgende Entwicklungen:

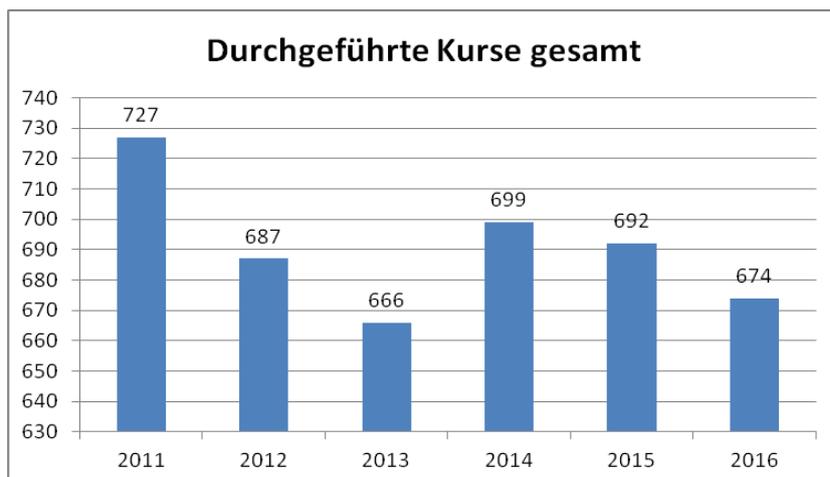
1 Unterrichtseinheiten gesamt:

2011: 16.556
 2012: 15.046
 2013: 15346
 2014: 16375
 2015: 16977
 2016: 18011

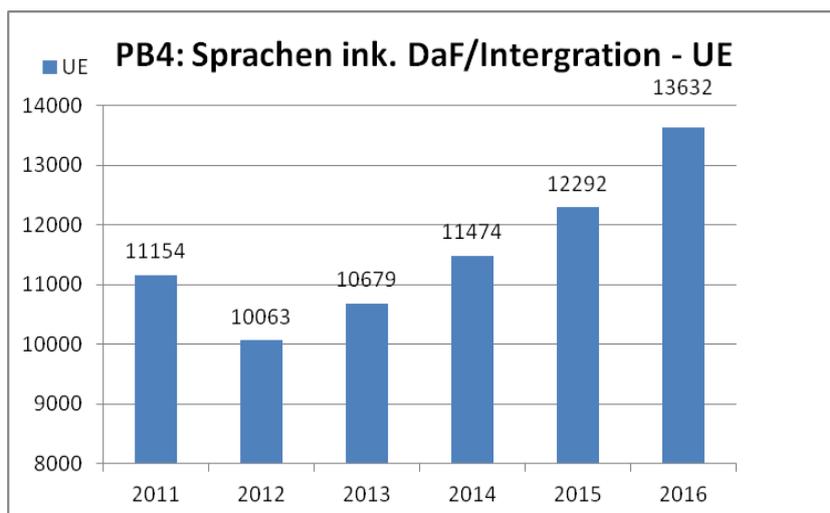


Durchgeführte Kurse gesamt:

2011: 727
 2012: 687
 2013: 666
 2014: 699
 2015: 692
 2016: 674

**Entwicklung Programmbereich 4 Sprachen (Fremdsprachen, inkl. DaF/Integration)**

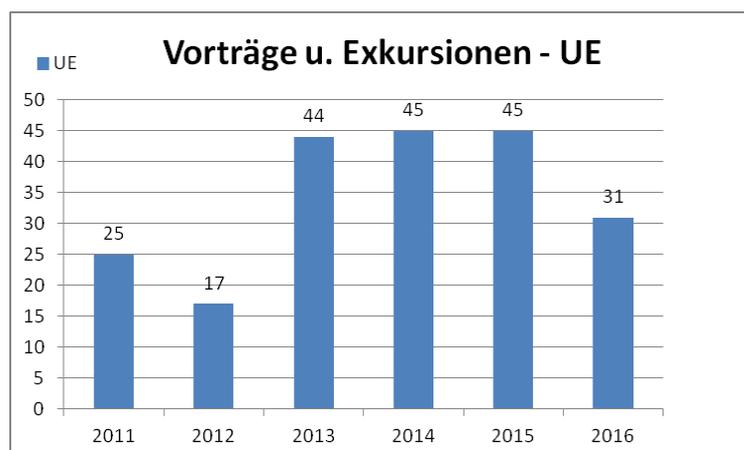
2011: 11.154 (DaF: k.A.)
 2012: 10.063 (DaF: k.A.)
 2013: 10.679 (DaF: k.A.)
 2014: 11.474 (DaF: k.A.)
 2015: 12.292 (DaF: 5.281)
 2016: 13.632 (DaF: 6.777)

**Besucherzahlen/Kurse:**

2011: 7.441
 2012: 7.048
 2013: 6.705
 2014: 6.972
 2015: 7.121
 2016: 6.951

Vorträge/Einzelveranstaltungen:

2011: 25
 2012: 17
 2013: 44
 2014: 45
 2015: 45
 2016: 31
 (PB 1: 17, PB 2: 8, PB 3: 5)

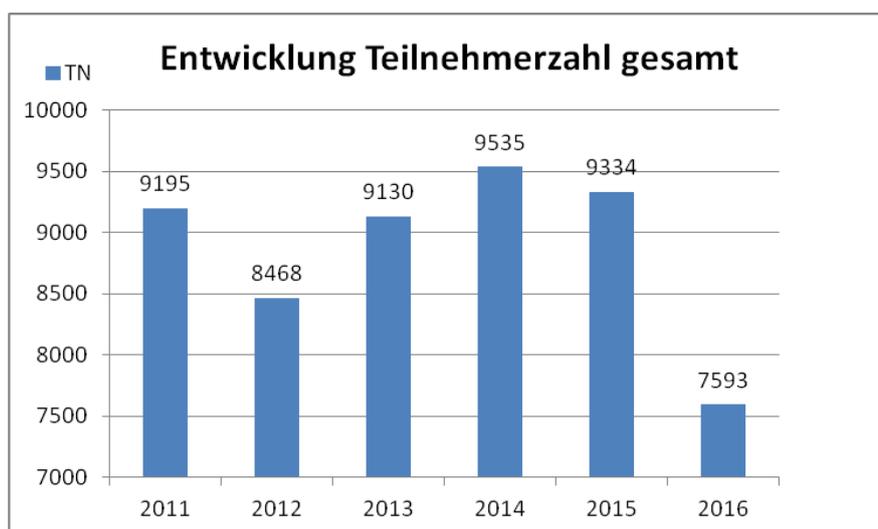
**Exkursionen/Betriebsbesichtigungen (max. eintägig)**

2011: 9
 2012: 6
 2013: 3
 2014: 2
 2015: 1
 2016: 6

Studienfahrten (mehrtägig) (letztmalig 2009 2 Fahrten durchgeführt, seither keine Studienfahrten mehr, erstmalig 2017 wieder mit Documenta Kassel)

2. Teilnehmerzahlen

2011: 9.195
 2012: 8468
 2013: 9.130
 2014: 9535
 2015: 9.334
 2016: 7.593



3.3 Personelle und strukturelle Veränderungen

Das Geschäftsjahr 2016 war durch personelle und strukturelle Veränderungen gekennzeichnet. Zum 30.06.2016 wurde der langjährige Geschäftsführer der VHS Ravensburg, Herr Dr. Sattig, in den Ruhestand verabschiedet. Am 01.09.2016 übernahm Frau Elke Wuschack die Geschäftsführung der VHS Ravensburg e.V., zeitgleich erfolgte der Einzug in die neuen Räumlichkeiten der VHS Ravensburg in der Gartenstraße 33. Die Fachbereichsleiterin Gesundheit (0,7 Stelle), die als Qualitätsbeauftragte der VHS Ravensburg e.V. auch den aktuellen Zertifizierungsprozess durch den VHS Verband Baden-Württemberg betreute, verließ die VHS Ravensburg e.V. zum 31.12.2016, eine Neubesetzung erfolgte zum 01.01.2017.

Die Verwaltung war im Sekretariat 2016 mit 2,5 Stellen besetzt. (Mitte 2015 waren zwei langjährige Vollzeitkräfte (Sekretariat/Buchhaltung) ausgeschieden, diese Stellen waren bereits 2014 (Übergabe Buchhaltung) und 2015 nachbesetzt worden.) Während die Aufgaben der Teilzeitstelle (0,5) unverändert blieben (Anmeldung, allgemeine Sekretariatsaufgaben), ergaben sich bei den Vollzeitstellen Änderungen. Eine Vollzeitkraft war für die Buchhaltung und ebenfalls für Anmeldungen verantwortlich. Die Aufgaben der zweiten Vollzeitkraft waren anteilig geplant wie folgt: 70 % allgemeine Sekretariatsaufgaben und 30 % Unterstützung des Fachbereichsleiters Deutsch als Fremdsprache/Integration. Tatsächlich war diese Mitarbeiterin durch den anhaltenden Anstieg der Unterrichtseinheiten im Fachbereich Deutsch/Integration zu 90 % als Assistentin im Fachbereich tätig und baute das Prüfungszentrum für Einbürgerungstests mit auf, das Sie auch eigenständig leitete. Die VHS Ravensburg ist im Landkreis Ravensburg das einzige zugelassene Prüfungszentrum für Einbürgerungstests.

Die im Haushaltsplan 2016 ab dem 01.09.2016 vorgesehene 50 % Stelle für einen Hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiter aus dem Lehrerprogramm für die Assistenz der von der neuen Leiterin betreuten Fachbereiche (FB 1: Politik, Gesellschaft, Umwelt, FB 2: Kultur und Gestalten und Betriebsbesichtigungen, Exkursionen, Studienfahrten) war nicht planmäßig besetzt worden.

Es zeigte sich bereits zum Ende des Jahres 2016, dass 2017 eine Neuorganisation der Aufgaben in der Verwaltung erfolgen muss, um die operativen Aufgaben effektiv und effizient zu bewältigen und damit die Basis zu schaffen, in der Folge das Programmangebot der VHS Ravensburg strategisch weiterzuentwickeln.

Der Anstieg der Unterrichtseinheiten und Teilnehmer im Fachbereich DaF/Integration hatte 2016 eine weitere personelle Konsequenz zur Folge: Eine Dozentin, die bisher auf Honorarbasis arbeitete, wurde ab 01.09.2016 befristet auf 2 Jahre zu 100 % als Dozentin im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache/Integration angestellt, da sich die Konkurrenzsituation um die Beschäftigung fachlich und methodisch sehr gut qualifizierter Dozenten im Fachbereich DaF/Integration zwischen den Institutionen zunehmend verschärft.

Die im Haushaltsplan 2016 vorgesehene 50 % Stelle für einen Hausmeister in der Gartenstraße 33 (neue VHS Geschäftsstelle ab 01.09.2016) wurde nicht besetzt, es erfolgte eine geringfügige Beschäftigung des Hausmeisters der Realschule (Herr Ehli) auf Stundenbasis.

Zum 01.09.2016 zog die VHS Ravensburg e.V. in die Gartenstraße 33 um. Der Umzug der Geschäftsstelle der VHS Ravensburg von der Wilhelmstraße 5 in die Gartenstraße 33 wurde durch die Beschlüsse des Gemeinderates vom 1.2.2016 zur Anmietung 1. und 2. OG in der Gartenstraße 33, Beschluss vom 09.05.2016 zur Anmietung des EG möglich. Die Räumlichkeiten in der Gartenstraße 33 wurden nach den Anforderungen der VHS Ravensburg umgebaut und verfügen auf rund 1000 qm über 6 Büroräume und 11 Seminarräume (inkl. 1 Bewegungsraum), die den Anforderungen an moderne Veranstaltungsräume gerecht werden. Die Resonanz der Teilnehmer zu den neuen Räumlichkeiten ist durchweg positiv. Im 1. OG befinden sich das Sekretariat, Büros für die Verwaltung sowie Seminarräume, das 2. OG wird ausschließlich für Deutsch- und Integrationskurse genutzt (2 Büros und 3 Seminarräume). Im EG befindet sich ein Seminarraum, der vorwiegend für Sprachkurse belegt wird, sowie ein Bewegungsraum, der bei Bedarf auch als Ausweichraum für Prüfungen mitgenutzt wird.

Die VHS Ravensburg belegt für Vormittags-, Abend- und Wochenendkurse weiterhin regelmäßig Räumlichkeiten in der Realschule, Wilhelmstr. 5 und Wilhelmstraße 7.

4 Angaben zur wirtschaftlichen Lage/Finanzen

Die VHS finanziert sich durch die erzielten Kursgebühren und Zuschüsse. Die Ertragslage der VHS Ravensburg hängt somit von der Entwicklung der erzielten Teilnehmererlöse, der Zuschüsse des Gemeindeverbands Mittleres Schussental, der Stadt Ravensburg, des Landes und des Bundes sowie von der Entwicklung der Personal- und Honorarkosten ab. Die Zuschüsse aus Bundesmitteln vom BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) wirken sich durch den starken Anstieg von Integrationskursen bei den Erlösen besonders aus. Zuschüsse werden alleine für vom Landesverband der VHS Baden-Württemberg als förderungsfähig anerkannte Unterrichtseinheiten gezahlt.

Das Eigenkapital der VHS hat sich im Geschäftsjahr 2016 positiv entwickelt, was insbesondere an der Erhöhung des Anlagevermögens und den damit verbundenen Investitionen in Geschäftsausstattung für die Einrichtung der Gartenstraße 33, also dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienenden Einrichtungsgegenständen, liegt.

Das Umlaufvermögen hat sich in Summe verringert, insbesondere das Vermögen auf dem Konto der Kreissparkasse Ravensburg.

Der Haushaltsplan 2016 wurde von Herrn Dr. Sattig erstellt, es wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 57 geplant. Hier ist zu berücksichtigen, dass im Haushaltsansatz 2016 als Übertrag aus dem Vorjahr (einschließlich Betriebsmittelrücklage) mit einem Ansatz in Höhe von 175.178 T€ gerechnet wurde. Der Gewinn aus dem Jahr 2015 beträgt gemäß GuV einen Jahresüberschuss von 21.294,04 Euro. Bei dem Haushaltsplan 2017 wurde kein Übertrag zu den Einnahmen (Pos.1) hinzu gerechnet. Der Jahresüberschuss wird bei der GuV ausgewiesen, die Vermögens- und Kapitallage wird gesondert durch die in den Haushaltsplan aufgenommene Bilanz ausgewiesen. Das Geschäftsjahr 2016 schloss mit einem Jahresüberschuss von 13.618,81 € ab.

Bei den Teilnehmergebühren lagen die Planzahlen bei T€ 534. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 507.694 € wurden die geplanten Teilnehmergebühren unterschritten. Durch die BAMF Zuschüsse 2016 liegen die Erlöse aber deutlich über den Planzahlen. Die geplanten Zuschüsse aus Bundesmitteln (BAMF-Zuschüsse für Integrationskursteilnehmer) wurden unter vermischte Einnahmen mit T€ 70 eingeplant. Durch die anhaltend gute Entwicklung der Unterrichtseinheiten im

Bereich DaF/Integration lagen die BAMF Zuschüsse im Jahr 2016 bei 227 Tausend Euro.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr erhielt die VHS einen Landeszuschuss in Höhe von 119.373 T Euro für die förderungsfähigen Unterrichtseinheiten, somit lag der Zuschuss rund 4 T Euro über den geplanten Einnahmen. Für das Jahr 2016 beschied der Volkshochschulverband Baden-Württemberg mit Bescheid vom 08.05.2017 der Volkshochschule Ravensburg e.V. 17.871 anerkannt förderfähige Unterrichtseinheiten.

Zuschuss des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental

Der GMS verteilt eine jährlich von den Mitgliedern des GMS neu festzusetzenden Gesamtzuschuss-Summe gemäß den vom VHS-Verband Baden-Württemberg als förderfähig anerkannten UE auf die Volkshochschule Ravensburg, Weingarten und deren jeweiligen Außenstellen. Je mehr förderfähige UE geleistet werden, umso geringer ist der relative Zuschuss pro UE.

Entwicklung der Zuschüsse GMS pro Unterrichtseinheit:

2011: 8,51 € , 2012: 9,29 €, 2013: 8,88 €, 2014: 8,37 €, 2015: 8,68 €.

Zuschuss Stadt Ravensburg

Im Folgenden wird die Entwicklung des städtischen Zuschusses der einzelnen Haushaltsjahre dargestellt:

Jahr	Zuschuss	Miete	Verwaltungsleihe	Barzuschuss
2007	110.000 €	130.316,07	4.700,00	25.016,07
2008	160.000 €	130.688,34	5.200,00	24.111,66
2009	164.000 €	131.880,72	6.000,00	26.119,28
2010	150.920 €	130.558,12	5.700,00	14.661,88
2011	175.000 €	154.225,25	7.000,00	13.774,75
2012	178.000 €	150.179,16	8.100,00	19.720,84
2013	178.000 €	149.981,89	8.100,00	19.918,77

2014	145.000 €	152.904,18	8.400,00	16.304,18
2015	145.000 €	152.497,18	11.500,00	18997,18
2016	180.000 €	143.390,00	10.500,00	

Der Zuschuss beinhaltet den Zuschuss zur Miete, zur Verwaltungsleihe (für die Inanspruchnahme diverser kommunaler Dienst/Personalkosten) und den Allgemeinen Zuschuss (= Barzuschuss).

Die VHS zahlt für die Nutzung städtischer Gebäude Miete.

Der Mietvertrag für die Räume Gartenstr.33, 1. und 2. OG beginnt ab 01.07.2016, bzgl. der Räume im EG ab 01.09.2016. In einer Übergangsphase im Juli 2016 konnte die VHS beide Räumlichkeiten nutzen, zahlte damit in 2016 im Juli für beide Standorte Miete. Damit fielen für die VHS folgende Mietkosten (inkl. laufende Betriebskosten) an:

	2016	2017 ff
W 5 bis 31.07.16:	73.560 €	0 €
Gartenstraße 33:		
EG	7.200 €	22.000 €
1. und 2. OG	66.300 €	132.600 €
Gesamt:	147.060 €	154.600 €

Die neuen Räume in der Gartenstraße bedeuten damit für die VHS Mehrausgaben an Miete in Höhe von 20.960 € in 2016, ab 2017 von 28.500 €.

Durch die neuen Räume in der Gartenstraße 33 haben sich die von der VHS zu leistenden Mietzahlungen an die Stadt Ravensburg im Jahr 2016 um 20.960 Euro auf gesamt 147.060 Euro erhöht (für die Übergangsphase Umzug Wilhelmstr. In die Gartenstr. 33 zahlte die VHS im Juli für beide Standorte Miete an die Stadt Ravensburg). Ab 2017 muss die VHS Mehrausgaben für die neuen Räume in der Gartenstr. 33 in Höhe von 28.5000 Euro jährlich an die Stadt Ravensburg bezahlen, zuzüglich Kosten für die Reinigung in der Gartenstraße 33 von rund 20.000 Euro, sowie Reinigungskosten in W5 für die abends genutzten Räume durch die VHS Ravensburg und Stromkosten.

Durch den Umzug wurde auch eine Neumöblierung der Seminarräume und des Sekretariats (teilweise) notwendig. Die Seminarräume wurden zudem alle mit Standardtechnik (Datenbildkamera „elmo“, Whiteboard, Bildschirm) ausgestattet, der EDV-Raum zusätzlich mit Laptops. Die Umzugskosten haben 15052 €, die Möblierung 66848 € und technischer Ausstattung der Seminar-und Büroräume

betragen 55 616 €. Diese Kosten bezahlte die VHS aus über die Jahre gebildeten Rücklagen vom Vereinskonto. Die Stadt beteiligte sich mit 3000 Euro an den Planungskosten.

Die VHS hat im Geschäftsjahr 2016 für die von der Stadt Ravensburg angemieteten Räume insgesamt 146.390 € bezahlt. Davon für die Wilhelmstraße 5 ein Betrag in Höhe von 73.143 € und für die Gartenstraße 33 73.247 €. Weiterhin hatten wir im Jahr 2016 (am 29. Dezember 2016) bereits die Miete für die Gartenstraße 33 (für Januar 2017) in Höhe von 12.787 € zu bezahlen.

Die oben genannten Zahlen beinhalten neben der Miete für die Räume in W5/bzw. Gartenstraße auch Mieten für Mitnutzung von Schulräumen und Hallen in der Kernstadt und den Ortschaften. Weiter bezahlt die VHS 10.500 € Verwaltungsleihe an die Stadt für die Inanspruchnahme der Gehalts- und Lohnstelle für die Betreuung des Personals der VHS.

Da die Betriebskostenabrechnung (Gas, Wasser) für die Gartenstraße 33 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes noch nicht vorlag, wurde eine Rückstellung in Höhe von 10.000 Euro im Haushaltsplan 2017 gebildet.

Bislang bezahlt die VHS für die Reinigung in W 5 rund 17.000 €/Jahr, die monatlichen Reinigungskosten für die Gartenstraße liegen bei rund 1700 Euro, monatlich 85,00 € an Reinigungskosten für gemeinsame Flächen im EG werden an TAVIR e.V. weiterberechnet. Für die weiterhin in der W5 genutzten Klassenzimmer für Abendveranstaltungen beteiligt sich die VHS Ravensburg weiterhin hälftig an den Reinigungskosten.

5 Kursprogramm

5.1 Politik, Gesellschaft und Umwelt mit Vortragsveranstaltungen und Exkursionen

Der Programmbereich 1 Politik, Gesellschaft und Umwelt, wurde bis 30.06.2016 von Herrn Dr. Sattig geleitet. Aufgrund der Kursorganisation in zwei Semester, wurde die Planung für das Semester Herbst/Winter 2016/2017 noch von Herrn Dr. Sattig durchgeführt. Die Nachfolgerin übernahm die Planung dieses Programmbereichs ab dem Semester Frühjahr/Sommer 2017. Aktuell werden Kurse/Lehrgänge und Vorträge in folgenden Bereichen angeboten: Astronomie/Astrophysik, Philosophie, Geschichte, Wirtschaft, Interkulturelle Kompetenz, Gesellschaft, Psychologie, Mathematik, Gedächtniskunst, Rechte, Mediation.

Durch den Bildungsauftrag der Volkshochschulen ist das Vermitteln von Basis- und Hintergrundwissen und die kritische Auseinandersetzung mit Themen im Programmbereich Politik, Gesellschaft und Umwelt eine Kernaufgabe der Volkshochschulen. Insbesondere die in diesem Programmbereich durchgeführten Vorträge beschäftigen sich kritisch mit politischen und gesellschaftlichen Themen und laden zur Diskussion ein. Der Programmbereich Politik, Gesellschaft und Umwelt war in den vergangenen Jahren bei den Unterrichtseinheiten und Besucherzahlen stark rückläufig.

Hier sieht die neue Geschäftsführerin Bedarf, neue Veranstaltungsformate und Inhalte zu entwickeln, regional und überregional bekannte Referenten zu gewinnen und verstärkt in Kooperation mit der Kommune und anderen Institutionen zu treten, um die Angebote abzustimmen und einem größeren Adressatenkreis zugänglich zu machen. Im Jahr 2017 soll mit der VHS Weingarten über eine moderate Erhöhung der Honorar- und Gebührenordnung beraten werden.

5.2 Kultur und Gestalten

Im Fachbereich Kultur und Gestalten werden Kurse in folgenden Themenbereichen angeboten: Kunstgeschichte, Literatur, Zeichnen, Malen, Mosaik-Arbeiten, Plastisches Gestalten, Goldschmieden, Buchbinden, Medienpraxis, Stimmbildung, Gitarre spielen, Nähen, Gartengestaltung, Tanz und Zaubern.

Durch den Umzug der VHS in eigene Räumlichkeiten in der Gartenstraße 33 ist es möglich, künftig eigene Ausstellungen durchzuführen. Gezeigt werden künftig (ab Mai 2017) abwechselnd Arbeiten von Dozenten und ggfs. Kursteilnehmern. Die hellen Flure mit den großen Wandflächen im 1.OG der Geschäftsstelle der Gartenstraße 33 bieten hierfür einen geeigneten Rahmen und das Erscheinungsbild der VHS Ravensburg zeigt sich aktuell und professionell.

Die Entwicklung des Fachbereiches war bei den Unterrichtseinheiten und Besuchern rückläufig.

5.3 Gesundheit

Hier konnten 217 Kurse durchgeführt werden, wobei 2959 Unterrichtseinheiten erzielt wurden und 2458 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht wurden.

5.4 Fremdsprachen

In diesem Bereich konnten 257 Kurse mit 6855 UE erreicht werden (2125 TN)

5.5 Deutsch als Fremdsprache und Integrationskurse

Hier konnten 89 Kurse mit 6777 Unterrichtseinheiten und 1471 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden.

5.6 EDV und Beruf

Programmbereich 5 EDV: 44 Kurse, 456 Unterrichtseinheiten mit 346 TN

Grundbildung, Schulabschlüsse 3 Kurse, 79 Unterrichtseinheiten, 18 TN

Insgesamt somit 674 Kurse, 17.928 Unterrichtseinheiten mit 6951 TN

I. Die Institution

Die Volkshochschulen in Baden-Württemberg sind sich des Vertrauens bewusst, das sie als größter Träger öffentlich verantworteter Weiterbildung in der Bevölkerung genießen. Ihr vorrangiges Ziel ist es, auf der Grundlage dieses Vertrauens die Möglichkeit zu einer breitgefächerten und innovativen Weiterbildung ohne finanzielle Zugangsschranken zu erhalten und auszubauen. Deshalb verpflichten sie sich in ihrer Arbeit auch weiterhin auf:

- parteipolitische und weltanschauliche Neutralität
- Unabhängigkeit von Gruppeninteressen
- Markt-, aber nicht Gewinnerorientierung
- kommunale Verankerung
- gesellschaftliche Verantwortung und die
- Förderung von Chancengleichheit.

II. Der Auftrag

Die Volkshochschulen verstehen sich als Garanten des gesetzlichen Weiterbildungsauftrags. Sie sind Lernort und Bürgerforum sowie Kultur- und Gesundheitszentrum und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu Erhalt und Entwicklung der sozialen, kultur- und rechtsstaatlichen Demokratie, insbesondere durch ihre

- Garantie einer flächendeckenden und kontinuierlichen Grundversorgung mit Weiterbildung einschließlich formaler Qualifikationen
- Mitwirkung an der kulturellen Daseinsvorsorge in der Kommune
- Entwicklung notwendiger neuer, nicht immer lukrativer Bildungsangebote
- Entgeltgestaltung im Dienste der Chancengleichheit
- Weiterbildungsberatung und Stärkung des quartären Bildungsbereichs.

Deshalb ist die öffentliche Förderung der Arbeit der Volkshochschulen unabdingbar.

...

III. Das Angebot

Das dezentrale Angebot der Volkshochschulen trägt einem dreifachen Bedarf Rechnung, dem Bedarf an:

- personaler Orientierung
- sozialer Entfaltung und

- fachlichem Verwendungswissen.

Dabei gehört es zum Kern ihres Verständnisses von Weiterbildung, die jeweiligen Erwartungen nicht gegeneinander zu isolieren, aber abhängig vom Zweck der konkreten Veranstaltung unterschiedlich zu gewichten (ganzheitlicher Bildungsbegriff).

IV. Der Markt

Die baden-württembergischen Volkshochschulen haben eine führende Rolle in der Vermittlung personalen Orientierungswissens, im Bereich des Sprachenlernens und bei der informationstechnischen Bildung. Sie erkennen die zunehmende Konkurrenz im Angebotsfeld „soziale Entfaltung“ (Kommunikation, Engagement, Aktivität, Begegnung). Auch ihre im Vergleich zu spezialisierten Anbietern grundsätzlich ausbaufähige Marktposition im Bereich des beruflichen Verwendungswissens ist ihnen bewusst. Diesen Ausbau werden sie leisten. Dabei empfinden sie es als ihre Pflicht, neben aller notwendigen Marktorientierung auch weiterhin auf die Sozialverträglichkeit ihrer Preise zu achten.

V. Die Qualität

Mit einem mehrdimensionalen Qualitätskonzept begegnen die Volkshochschulen dem differenzierteren Weiterbildungsbedarf und einer verschärften Konkurrenz. Die zentralen Elemente dieses Konzepts sind:

- pädagogische Kompetenz, verbunden mit der konsequenten Orientierung an der Souveränität der Teilnehmenden
- neutrale, nicht kommerziell orientierte Bildungsberatung
- Offenheit gegenüber neuen Lehr- und Lernformen
- die Betonung der Bedeutung sozialen Lernens gegenüber rein selbstorganisiertem Lernen
- zeitliche Flexibilität ihres Angebots
- konsequente Auswahl und Fortbildung der Kursleitenden
- kooperative Programmplanung
- zielorientierte Organisations- und Personalentwicklung
- kontinuierliche Dokumentation und Evaluation

Volkshochschule Ravensburg e.V.

Ravensburg, 20. Juni 2017

- Rechnungsprüfer –

Rechnungsprüfungsbericht 2016

Wir haben die Buchhaltung der VHS Ravensburg e.V. geprüft.

Im Gegensatz zu den vielen Jahren zuvor ist uns aber in diesem Jahr (für das Geschäftsjahr 2016) eine normale Rechnungsprüfung aus folgendem Grund nicht in vollem Umfang möglich: wir haben eine ganze Reihe von Vorgängen festgestellt, die nicht ordnungsgemäß verbucht wurden.

Soweit ersichtlich sind jedoch keine Unregelmäßigkeiten in der Form vorgekommen, dass Gelder »verschunden« wären oder sonstige strafrechtlich relevante Vorkommnisse. Im Gegenteil: bei einem Großteil der nicht ordnungsgemäß verbuchten Vorgänge handelt es sich um eingegangene Zahlungen (zum Beispiel zahlreiche Zahlungen in Höhe von je 25 € für »Einbürgerungstest«, die in der Buchhaltung nicht als bezahlt aufgefunden werden konnten, sondern praktisch als noch »zur Zahlung offen« erscheinen, obwohl die Zahlungseingänge tatsächlich erfolgten.

Mit anderen Worten: im Gegensatz zu allen früheren Jahren können wir die Buchhaltung aus den oben genannten Gründen nicht als insgesamt vollständig in Ordnung ansehen, da eine ganze Reihe von Geldeingängen nicht ordnungsgemäß als bezahlt im System vorzufinden waren .

Frau Kraus und Frau Heine haben das Jahr 2016, soweit möglich, insgesamt nochmals überprüft und konnten schließlich feststellen, dass es sich um einen Betrag in Höhe von circa 5000,00 bis höchstens 10.000,00 € handelt, der nicht ordnungsgemäß verbucht wurde. Allerdings, wie bereits ausgeführt, handelt es sich hierbei mit einiger Sicherheit nicht hauptsächlich um noch offene Forderungen, sondern um tatsächlich geleistete Zahlungen.

Ob somit der Volkshochschule Ravensburg e.V. durch diese nicht in allen Punkten im Jahr 2016 ordnungsgemäß durchgeführte Buchhaltung tatsächlich ein »finanzieller Schaden« entstanden ist, erscheint vor dem gegebenen Hintergrund als eher wenig wahrscheinlich.

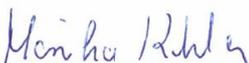
Kontrollen:

Die Prüfung erstreckte sich auf stichprobenartige Einsichtnahme in das Belegwesen, die Buchführung und die Ordnung und Prüfbarkeit des Ablagewesens.

Entlastungsvorschlag:

Insgesamt können wir aufgrund der vorgefundenen Buchhaltung, trotz der oben genannten Mängel, die Entlastung des Vorstandes empfehlen da wahrscheinlich kein finanzieller Schaden entstanden ist und wir insgesamt, von den oben aufgeführten Ausnahmen abgesehen, eine ordnungsgemäße Buchhaltung vorgefunden haben.

Rechnungsprüfer (in)



Monika Kordula



Matthias Kürschner